

Es gilt das gesprochene Wort



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Sperrfrist: 18.12.2019, 11 Uhr

Bezirksrat Markus Scheuermann

Vorsitzender der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Bezirkstag von Niederbayern

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2020

am Mittwoch, den 18. Dezember 2019

[Anrede]

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück, das aus meiner Sicht herausforderndste in den letzten 11 Jahren. Länger bin ich noch nicht Mitglied in diesem Gremium.

Der gemeinsame Antrag für die Umstellung unserer Lebensmittel in den Bezirks-Einrichtungen auf 30% bio und regional - der auf unsere Initiative hin entstanden ist - stimmt mich dennoch froh. Wir haben damit bewiesen, dass wir hervorragend zusammenarbeiten und dann auch wirklich etwas weiterbringen könnten. In diesem Zusammenhang wird auch der gestern beschlossene Beitritt zu "Biostädte.de" interessant - ebenfalls auf unsere Initiative hin. Danke auch hier für die Unterstützung für unseren Antrag. Wir werden der erste Bezirk in Bayern, der dieser kommunalen Gemeinschaft angehören wird und wir hoffen, dass das zum beiderseitigen Vorteil gereicht. Es wäre auch schön, wenn wir hiermit gutes Vorbild für andere sein könnten.

Auch meine Arbeit als Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen war für mich eine Bereicherung. Ich hatte viele sehr unterschiedliche Kontakte, habe erneut viel dazugelernt und konnte einige Menschen unterstützen, die meine Hilfe brauchten.

Was die Inklusion in Niederbayern betrifft, geht aber natürlich noch mehr, ich möchte Sie alle - und zwar wirklich alle, nicht nur die in den ersten beiden Reihen! - heute dazu einladen, mit uns gemeinsam noch intensiver für mehr Barrierefreiheit, Zusammenhalt und Teilhabe zu kämpfen.

Die Kinder- und Jugend-Psychiatrie hat uns alle sehr beschäftigt. Wir haben als Fraktion oft nachgefragt und uns immer wieder eingemischt.

Das tun wir Grüne ganz selbstverständlich, weil wir hier im Gremium Verantwortung übernehmen wollen, gerade auch für die Menschen, die sich nicht wehren können. Natürlich sind wir im Bezirk auch verantwortlich für die Mitarbeiter, deren wichtige Arbeit auf keinen Fall unterschätzt werden sollte.

Es ist also ein Spagat, die Interessen der Patienten zu wahren und dabei schützend die Hand über das Personal zu halten, das gut arbeitet. Hier entstanden im Gremium einige, aus meiner Sicht völlig unnötige Konflikte.

Für uns Grüne sind ernsthafte Sach-Diskussionen ein wichtiges Mittel, um zu besseren Lösungen zu gelangen. Eine gute politische Debatte mit dem Ziel, zusammen das Beste zu erreichen, ist eine der Triebfedern der Demokratie.

Wir sind hier nicht zum Abnicken oder gar Einnicken gewählt worden. Um optimal zu arbeiten, sind wir aber auf absolute Transparenz und eine gute Informationskultur angewiesen.

Wir hoffen, dass wir diese im kommenden Jahr noch verbessern können.

Wir - meine Kollegin Mia Goller und ich - möchten uns ausdrücklich bei allen Bezirksmitarbeiterinnen und Bezirksmitarbeitern bedanken für die großartige Zusammenarbeit.

Schließen möchte ich mit den Schlusssätzen aus meiner letztjährigen Haushaltsrede: Inklusion ist kein Luxus. Inklusion ist für alle Menschen gut. Wir brauchen dringend mehr davon.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch.

Wir stimmen dem Haushalt zu.
Dankeschön.